

# Beschluss Gemeinderat 16.12.2019

Zunächst werden folgende Fraktionsanträge **mehrheitlich abgelehnt**:

1. Antrag Netzwerk:

Ausschließlich für den gesamten Bereich des Uferparks und der Uferzone (d. h. ohne Bahnhofsvorplatz und Friedrichstraße) gem. dem Entwurf des Wettbewerbssiegers K1 wird der Kostenrahmen auf 10 Mio. € gedeckelt.

**Bei 4 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.**

2. Antrag Netzwerk:

Die einreihige Lindenallee direkt an der Ufermauer ist zu erhalten.

**Bei 6 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.**

3. Antrag ÖDP:

Wir beantragen, die im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Uferparks notwendigen Untersuchungen von Dr. Markus Peintinger (Arbeitsgruppe Bodenseeufer) oder Dr. Wolfgang Ostendorp (Limnologisches Institut der Uni Konstanz) durchführen zu lassen.

**Bei 2 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.**

4. Antrag SPD:

Der Abschnitt Beachcafe-Molehafen ist in der weiteren Planung in Bezug auf die Zugangssituation hinsichtlich des Geländers zu überdenken, mit dem Ziel, die Abtreppe vor das Gelände zu setzen.

**Bei 21 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.**

Anschließend werden folgende **Beschlüsse gefasst**:

1. Der Bericht über die bei der öffentlichen Bürgerinformation am 25.07.2019 abgegebenen Stellungnahmen und Anregungen wird zur Kenntnis genommen (s. Anlage 1).

**Einstimmig beschlossen.**

2. Den nachfolgenden Planungseckpunkten wird als Grundlage für die weitere Verfahrensbearbeitung zugestimmt (s. Begründung):

A. Friedrichstraße:

Die künftige Verkehrsführung in der Friedrichstraße wird in einer separaten Sitzungsvorlage im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) oder in einer gesonderten Vorlage behandelt. Eine beidseitige Anordnung von Bäumen sowie die Entflechtung von Rad- und Gehweg insbesondere gegenüber dem MIV werden im Rahmen der weiteren Planung gem. Beschluss VEP geprüft.

**Bei 1 Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.**

B. Bahnhofvorplatz:

- Die Planung des Busbahnhofes muss an die noch zu beschließenden Vorgaben des VEP im Bereich Friedrichstraße angepasst werden. Dies betrifft v.a. die verkehrlichen und gestalterischen Anschlüsse an die Friedrichstraße.
- Grundlage für die künftige Planung des Bahnhofsvorplatzes ist das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens mit sägezahnartiger Anordnung der Bussteige um den zentralen Platz und überdachten Bussteigen. Der zentrale Platz bleibt in seiner wesentlichen Grünwirkung erhalten. In der weiteren Bearbeitung werden die künftigen Taxi- und Fernbusstandorte, die Parkierung etc. geprüft.

**Bei 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

C. Stadtbalkon

Der im Wettbewerbsverfahren vom Preisträger vorgeschlagene Stadtbalkon wird  
a) *nicht weiterverfolgt*

**Bei 25 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.**

c) nicht weiterverfolgt mit folgender Zielrichtung:

- Das Zeppelin-Denkmal bleibt am Standort erhalten.
- Nach Beschluss des Verkehrsentwicklungsplanes wird unter Zugrundelegung der hier formulierten Zielrichtung die Zugänglichkeit zum Uferpark in Verlängerung des Bahnhofsvorplatzes nochmals geprüft, neu beraten und ggf. angepasst. Bis dahin wird für diesen Bereich ein Platzhalter festgelegt.
- Über den Bau eines Servicegebäudes für den gastronomischen Sommerbetrieb mit Biergarten im Bereich des bisherigen „Lammgartens“ ist zu gegebener Zeit zu entscheiden.

**Bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

D. Spielplatz / Minigolf

Der öffentliche Spielplatz und die Minigolfanlage zwischen heutigem Lammgarten und Yachtclub verbleiben annähernd am jetzigen Standort und werden dort neu

geordnet.

**Einstimmig beschlossen.**

E. Musikmuschel

Der vorgeschlagene Standort der Musikmuschel in Höhe der Seeterrassen wird nochmals überprüft.

**Bei 3 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

F. Seeterrassen

Im Bereich zwischen Yacht- und Gondelhalben wird gemäß Wettbewerbsergebnis ein Seezugang in Form von Treppen- und Sitzstufen mit Freizeit- und Aufenthaltsqualität errichtet.

**Bei 5 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.**

G. Steg am Gondelhafen / Instandsetzung / Neubau der Mole Am Gondelhafen wird eine Steganlage in der Achse Schanzstraße mit Brückenschlag von der Mole zur Seestraße realisiert. Die Mole wird saniert oder neu erstellt.

**Bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

H. Zwischen Graf-Zeppelin-Haus und Schlosssteg wird ein Uferweg auf dem vorhandenen Ufersammler errichtet. Damit wird die Lücke der uferbegleitenden Promenade von der Rotachmündung bis zum Schlosshorn in diesem Bereich geschlossen.

**Bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

I. Im nordöstlichen Bereich des Uferparks („Gaissmaier-Buckel“) wird ein Konzept für einen Abenteuerspielplatz erarbeitet.

**Bei 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

3. Hinsichtlich der Umsetzung ist eine fachliche Priorisierung der einzelnen Bauabschnitte vorzunehmen, auch vor dem Hintergrund der Mittelverfügbarkeit in den Haushaltsplanungen. Als erste Priorität ist der Bereich Mole Gondelhafen und Seeterrassen umzusetzen. Die zweite Priorität nimmt die durchgängige rückwärtige Wegeverbindung im Uferpark vom Zeppelin-Denkmal bis zum Graf-Zeppelin-Haus ein. Die weiteren Schritte sind anschließend entsprechend festzulegen.

**Bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

4. *Dem Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen (s. Anlage 7), den Aufstellungsbeschluss zurückzustellen, wird entsprechend der nachfolgenden Begründung nicht entsprochen.*

***Keine Beschlussfassung, da obsolet.***

5. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan für den Bereich Uferpark vorzubereiten und dem Gremium zur Beratung vorzulegen. Auf Grund der Komplexität des Verkehrsthemas im Bereich Friedrichstraße und Bahnhofvorplatz werden die Bereiche vom Uferpark verfahrenstechnisch getrennt. Die genaue Abgrenzung der Planungsbereiche wird zum Aufstellungsbeschluss Uferpark geprüft.

**Bei 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

6. Die in der Begründung dargestellte überschlägige Kostenschätzung wird zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig beschlossen.**